



BEATE LENERTZ



PETRA SCHMIDT

ZWEI KARRIEREFRAUEN

Überschrift:
40 Zeichen inkl. Leerzeichen

Teaser:
300 Zeichen inkl. Leerzeichen

Beate Lenertz und Petra Schmidt sind heute erfolgreiche Frauen. Frau Lenertz Vollzeit arbeitet, setzt Frau Schmidt in Teilzeit. Beides geht, erzählen sie hier.

Frau Schmidt, welche Faktoren haben für Ihre Karriere eine wichtige Rolle gespielt?

Für mich waren Effizienz, Genauigkeit und Gewissenhaftigkeit von großer Bedeutung für meine Arbeit. Ich wollte schließlich Karriere und Familie unter einen Hut bringen und das bedeutet bis heute sorgfältiges Zeitmanagement. Vor der Familienzeit habe ich mich aber erst einmal auf meine Karriere konzentriert. Das war mir wichtig und ich glaube, dass mir die Karriere in der Teilzeit nicht weniger wichtig war als in der Vollzeit. Ich habe mich für die Teilzeit entschieden, weil ich so meine Karriere weiterführen konnte, ohne meine Familie zu vernachlässigen. Ich habe mich für die Teilzeit entschieden, weil ich so meine Karriere weiterführen konnte, ohne meine Familie zu vernachlässigen.

prädestiniert sein könnte, kontinuierlich Diversität zu leben. Wir arbeiten mit den unterschiedlichsten Menschen aus den unterschiedlichsten Bereichen zusammen. Alle ticken anders. Hinzu kommt, dass sich unser Fachgebiet ständig verändert, weil es so zukunftsorientiert ist. Wir sind also sowieso daran gewöhnt, uns ständig anzupassen.

Sie haben von dem großen Frauenanteil in den Führungspositionen Ihres Unternehmens. Wie haben Sie das geschafft?

Ich habe mich für die Teilzeit entschieden, weil ich so meine Karriere weiterführen konnte, ohne meine Familie zu vernachlässigen. Ich habe mich für die Teilzeit entschieden, weil ich so meine Karriere weiterführen konnte, ohne meine Familie zu vernachlässigen. Ich habe mich für die Teilzeit entschieden, weil ich so meine Karriere weiterführen konnte, ohne meine Familie zu vernachlässigen.

Lenertz: Ja, das stimmt. Wir wissen sehr genau über

Fließtext:
4.500 Zeichen inkl. Leerzeichen

Wie war es für Sie, Frau Lenertz?

Ich denke, meine kommunikativen Fähigkeiten und mein Talent, Mitarbeitende zu motivieren, gehören zu meinen stärksten Eigenschaften. Generell ist der weibliche Anteil an Führungskräften im IT-Bereich des europäischen Wealth Managements bei der Credit Suisse ziemlich hoch. Grundsätzlich wird bei uns sehr auf Diversität geachtet. Ich glaube, dass die IT-Branche in internationalen Konzernen dazu

unsere Stärken, wie beispielsweise Diplomatie und Verhandlungsgeschick, Bescheid und setzen diese ganz gezielt im Beruf ein. Wenn zum Beispiel zwei Männer in einer Besprechung mit ihren unterschiedlichen Meinungen aufeinandertreffen, dann habe ich mich schon mehr als einmal mit guter Kommunikation, Einfühlungsvermögen und meiner dritten Meinung durchgesetzt!

Hatten Sie Vorbilder, die Ihnen am Anfang ihrer Karriere geholfen haben?

Lenertz: Meine Französischlehrerin aus der Schule habe ich immer bewundert, weil sie so souverän und ausgeglichen war. Und mein ehemaliger Chef. Er konnte über fast jedes Thema problemlos sprechen. Das hat mir imponiert.

Schmidt: Zum Anfang meiner Karriere habe ich mir die damalige HR-Leiterin der Credit Suisse Deutschland zum Vorbild genommen. Sie war immer kompetent und konnte ihre fachliche Position trotz Widerständen gut behaupten. Das fand ich schon sehr bewundernswert.

Auf die Frage, ob sie sich hinsichtlich ihrer Führungskompetenzen Tricks oder Kniffe abgeschaut haben, antworten beide Frauen, dass der eigene Führungsstil stark von den Vorgesetzten der früheren Anstellungen und Aufgabenbereiche beeinflusst war und ist. Eigenschaften, die sie selbst für gut befunden hatten, haben sie übernommen und negative Aspekte versucht, zu vermeiden. Beide konnten sich zusätzlich im Rahmen von Führungsseminaren, die von den Arbeitgebern angeboten wurden, weiterbilden. Sowohl Frau Lenertz als auch Frau Schmidt sind der Meinung, dass man gute Führung erlernen muss. Mitarbeitermotivation oder Kommunikationsfähigkeiten kann man teilweise abgucken, vieles muss aber auch erlernt und trainiert werden.

Frau Schmidt, Sie führen in Teilzeit. Welche Insider Tipps können Sie weitergeben?

Fachlich führen in Teilzeit benötigt Flexibilität seitens des Arbeitgebers und der Mitarbeitenden. Organisation ist das A und O. Aber auch Zeitmanagement ist ein wichtiger Faktor. Für mich hat

es sich bewährt, die Familienplanung erst einmal hinten anzustellen und zunächst im Job anzukommen. Mit einem größeren Erfahrungsschatz war es hinterher sehr viel leichter, Familie und Beruf miteinander zu verbinden.

Was würden Sie heute jungen Frauen raten, die am Anfang ihres Berufslebens stehen?

Schmidt: Glaub an dich! Trau dir was zu! Nimm die Herausforderungen an! Bleib offen für Neues!

Lenertz: Geradlinige Karrieren sind nicht unbedingt ausschlaggebend. Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft, Networking und Beharrlichkeit sind meiner Meinung nach dagegen viel wichtiger für eine erfolgreiche Karriere.

FRAUEN BEI DER CREDIT SUISSE



Die Credit Suisse ist einer der weltweit führenden Vermögensverwalter

mit ausgeprägten Kompetenzen im Investment Banking. Das Unternehmen ist global tätig und in rund 50 Ländern vertreten. Der Hauptsitz befindet sich in Zürich.

Für Frauen bietet die Credit Suisse einiges! Neben Praktikanten-, Trainee- und Mentoring-Programmen hat das Unternehmen kürzlich erst die Aktion **#SheroesinIT** gestartet. Beate Lenertz ist eine dieser „Heldinnen in der IT“. Sie spricht sich offen über ihre Erfahrungen und gibt Tipps für andere Frauen. Sie hat auch angefragt, wie sie ihre Karriere weiterführen konnte, ohne ihre Familie zu vernachlässigen. Sie hat auch angefragt, wie sie ihre Karriere weiterführen konnte, ohne ihre Familie zu vernachlässigen.

Infobox:
1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen

„bankiremaen“ Studienrichtungen, die mit einem Praktikum eine neue Welt entdecken möchten. Außerdem bietet die Credit Suisse mit dem mehrfach ausgezeichneten Programm **Real Returns™** talentierten Senior Professionals, die eine längere Berufspause – zum Beispiel zur Betreuung von Kindern – gemacht haben, einen reibungslosen Übergang zurück in die Arbeitswelt.

Weitere Infos: credit-suisse.com/careers